

## Phänomenaler 9-Ball Grand Prix Open 2008 in Biel/Bienne

- Dimitri Jungo krönt sich mit Turniersieg gegen den amtierenden Weltmeister Daryl Peach -



Mit einem Schweizer Turniersieg endete der Sonntagabend am hochdotierten 9-Ball Grand Prix Open 2008. Der Bieler Dimitri Jungo verdrängte die gesamte Weltklasse-Konkurrenz und revanchierte sich dabei beim amtierenden 9-Ball Weltmeister Daryl Peach für die Finalniederlage der Euro-Tour in Sindelfingen im vergangenen Jahr.

Der Code 9 Event in Biel, welcher vom Donnerstag 03. April bis Sonntag 06. April 2008 andauerte, verzeichnete mit 184 Herren, 24 Jugendlichen und ca. 500 Zuschauern eine hervorragende Spieler- und Besucherkulisse, wobei der Sonntag restlos ausverkauft war. Das zusätzliche Jugendturnier rundete den Event perfekt ab. Der Walliser David Bianco überraschte gleich zweimal mit Sieg über die unumstrittene Nr.1 Gaëtan Roux und erkämpfte sich damit den verdienten Jugend-Turniersieg.

184 Spieler, 24 Jugendliche, ca. 500 Besucher und ein ausverkauftes Le Pavillon am Sonntag. So das Fazit von der 3. Ausgabe des Bieler 9-Ball Grand Prix Open 2008, welches für den Schweizer Billardsport auch in seiner 3. Ausgabe Geschichte schrieb. So setzte der Bieler Dimitri Jungo dem Turnier gar noch die Krone auf, indem er sich an seinem grössten Heimturnier, gegen den Weltmeister Daryl Peach zum Turniersieg durchsetzte. Eine hervorragende Werbung für die Stadt Biel, für den PSC und PBC Biel, für das Billard Center und die Billardhalle in Biel sowie für den gesamten Billardsport Schweiz vor einer einmaligen Zuschauer Kulisse. Ebenfalls wertvolle Werbung konnte der Bieler Grand Prix für die Schweizer Jugendförderung ins Publikum hinaustragen.

Beim neu erschaffenen Jugend Grand Prix setzte sich der Walliser David Bianco mit zwei Siegen über die unumstrittene Nr. 1 Gaëtan Roux zum Turniersieg durch. Die 24 Jugendlichen verliehen dem erfolgreichen Bieler Event eine wertvolle Erweiterung.



## Neuer Modus für die diesjährige Ausgabe

Aufgrund des Budgets welches der 9-Ball Grand Prix Biel aufweist musste an der diesjährigen Ausgabe das Startgeld auf 80.- angehoben werden. Um den zahlenden Teilnehmern aber auch gerechte Leistung bieten zu können, entschied sich die Technische Kommission für Gruppenspiele. Somit entstanden 32 Gruppen a sieben Spieler welche im Jeden vs. Jeden - Modus ausgetragen wurden. Dieser neue Modus war auch für die Turnierleitung eine enorme Herausforderung welche aber dank der bereits gewonnenen Bieler-Cup Erfahrung reibungslos gemeistert wurde. Hie und Da gab es nur kleine technische Mängel für welche aber stets gleich umgehend eine Lösung gefunden wurde. Um nicht nur den Besten von den Besten eine Chance zu geben, entschied man sich auch dazu pro Gruppe 2 Spieler weiterkommen zu lassen. Somit entstand also ein 64er K.O. Final-Tableau welches in der ersten Runde noch in allen 3 Lokalen ausgetragen wurde.

## Qualifikationen von Donnerstag bis Samstag



Die Qualifikationen im Jeden vs. Jeden Modus starteten bereits am Donnerstagabend mit hochkarätigen Gruppen. So waren es im Billardcenter die Spieler Jungo, Fulcher, Furrer, Theocharis und Hollenstein welche sich den Gruppensieg vor Bangerter, Ciana, Brigljevic, Michalopoulos und Maurer sicherten. In der Billardhalle waren es Ayas, Bühler, Baier (Bild links), Rüffert, Hofmann vor Kummer, Stauffiger, Nydegger (einzige qualifizierte Frau, Bild rechts), Lehmann und Hardegger. Die Spieler Jörg Ernst und Jothy Thavapala verpassten hier nur knapp die Quali mit drei bis fünf einzelnen Games Rückstand. Weitere knappe Entscheidungen sorgten den ganzen Abend für Spannung.

Am Freitagabend bereits trafen zwei geladene Top Spieler in Biel ein, welche auch gleich die Qualifikation bestritten. Der Serbe Sandor Tot und der Österreicher Martin Kempfer holten sich auch erwartungsgemäss den 1. Gruppenrang. Tot machte dies mit einer Bilanz von 30 zu 3 Spielen sowie Kempfer mit 30 zu 2 Spielen. Weiter holten sich Ronald Regli, Pascal Nydegger und Roger Bruderer die Gruppensiege. Dann qualifizierten sich Marcel Meier, Jens Timmermann, Christoph Rossetti, Gianni Campagnolo und der deutsche Daniel Merbitz. In der Billardhalle waren es Mario He vor Sascha Specchia, Daniel Oeschger vor Marco Steiner, Eric Juvet vor Fabrizio Burato, Roger Schmid vor Paolo Graca und Ralf Mund vor Ivan Hodzic. Alexander Maier verpasste den Einzug mit 2 Games Rückstand auf Hodzic sowie Patrick Lindl mit 4 Games auf Burato.

Am Samstag standen nun noch die Gruppen 20-32 auf dem Programm, wobei Gruppe 31+32 im Finalgebäude Le Pavillon ausgetragen wurden. Insgesamt waren nun auch die restlichen geladenen Spieler in Biel eingetroffen wo sich weitere hochkarätige Europäer hinzu gesellten. Im Billard Center waren es Beni Heimerer vor Christian Reimering, Nicolas Ottermann vor Peter Hof, Sebastian Staab vor Roman Hybler, Roland Vodoz vor Vincent Ortiz und Thomas Rombach vor Andy Worthington welche sich qualifizierten. In der Billardhalle war es Nick van den Berg vor Mario Zuliani, See Huidji vor Markus Johner, Mehmet Cankurt vor Christoph Rothenfluh, Eric Marendaz vor Aygün Karabiyik und Jakob Belka vor Selim Demir. Beste Bilanz wies der deutsche Jakob Belka auf welcher mit einer 30-2 Bilanz sämtliche Gruppen-Konkurrenz deklassierte.

Die letzten Gruppenspiele im Le Pavillon waren vom Weltmeister Daryl Peach aus Grossbritannien und dem Malteser sowie Euro-Tour-Paris-Gewinner Tony Drago besetzt. Grösste Überraschung hier, war der Sieg von Anar Bora über den Weltmeister Peach. Bora sichtlich konzentrierter am Werk als Peach machte kaum Fehler und wusste sein Gegenüber besser einzuschätzen. Peach zudem mit ein paar Startschwierigkeiten verlor schliesslich mit 3-5 gegen den Winterthurer Bora. Diese beiden waren es zu Schluss dann auch welche die Qualifikationsplätze besetzten. Bora mit 6 Siegen vor Peach mit 5 Siegen. In Gruppe 32 setzte sich Tony Drago mühelos im Eiltempo durch. Während seine gesamte Gegnerschaft jeweils 30-40 Minuten pro Match verbrauchte schaukelte der Malteser seine Matches in jeweils 10-25 Minuten über die Runden. Drago brauchte für seine Qualifikation sage und schreibe 131 Minuten. „Ein Vergnügen für den Turnierleiter P. Nydegger welcher somit keine Zeit-Engpässe zu verzeichnen hatte“. Als zweiter in der Gruppe 32 qualifizierte sich der Welschschweizer Fabien Nicolier für das Hauptfeld.

Somit waren alle Gruppenspiele reibungslos über die Bühne gegangen und das Finaltableau konnte gesetzt werden. Die Turnierleitung entschied sich auch dieses Jahr für eine Gesamtsetzung der 64 Teilnehmer nach Einschätzung der Spielstärken.



### Der Finaltag im Le Pavillon Blel

Da wir aufgrund des neuen Modus 64 Spieler in das Finaltableau einbinden durften, musste der Entscheid gefällt werden, dass die erste Runde an allen drei Turnierorten durchgeführt wird. Nur so war es zeitlich möglich das Turnier zu einer vernünftigen Zeit durch den Sonntag zu bringen. Ebenfalls mussten die Anzahl Siege in der ersten Runde mit Sieben Gewonnene relativ klein gehalten werden. Im Gegensatz wurde aber bereits allen Qualifikanten Minimum 100.- Preisgeld geboten. So versuchte die TK des GPO mit Pascal Nydegger und Roland Kurz ein Gleichgewicht zu finden wessen für alle angereisten Spieler befriedigend war. Da der Zeitplan in der ersten Runde auch gut eingehalten werden konnte, entschied die Turnierleitung bereits in der zweiten Runde auf 8 Siege zu erhöhen.

Bereits in der ersten Runde standen so einige grosse Partien an. So war es Roland Vodoz welcher sich knapp mit 7-6 gegen Fabrizio Burato durchsetzte. Der deutsche Daniel Merbitz gewann 7-6 gegen Ivan Hodzic. Rolf Hollenstein glänzte im Billardcenter über den Britten Andy Worthington mit 7-5. Der Welschschweizer Emmanuel Ciana schaffte fast die Sensation gegen den Malteser Tony Drago mit einem 6-7. Campagnolo konnte trotz Rückstand gegen Markus Lehmann noch mit 7-5 gewinnen. Eric Marendaz schlug Nick Michalopoulos knapp mit 7-6 und Roger Schmid setzte sich gegen den deutschen Sebastian Staab mit 7-5 durch.

Ab der zweiten Runde ging es für alle im Turnier verbliebenen 32 Spieler ins Le Pavillon an der Zentralstrasse 63. Hier erwarteten die Spieler eine Finalarena der Superlative. 250 Sitzplätze, 8 Tische der Marke Corona von der Firma Sport 64 in Bern, ein VIP-Bar Bereich, ein eigenes Catering mit warmem Essen sowie eine Spielgerechte Live-Übertragungstechnik auf die Leinwand und ins Internet. Für dies alles kostete der Eintritt in diesem Jahr neu 10.- (inkl. Getränkebon), womit das Organisationskomitee ein kleines Zeichen setzen wollte und dazu ermahnen dass die Gesamtarbeit, welche stets Defizit aufweist von allen mitgetragen werden muss. Nur so kann ein Event dieser Grössenordnung dem Billardsport in der Schweiz erhalten bleiben. Die Organisation dankt allen Besuchern herzlich für ihren Besuch und ihr Verständnis.



Nun spitzten sich die Begegnungen langsam zu. Erste Überraschungen konnten verzeichnet werden. Eric Marendaz haute den Serben Sandor Tot gleich mit 8-3 vom Tisch und das junge Österreichische Talent aus

Rankweil Mario He verwies Roman Hybler mit 8-5. Die grösste Überraschung schaffte jedoch der in Luzern wohnhafte Jens Timmermann. Nachdem er in der ersten Runde gegen Roger Bruderer mit 7-4 gewann, setzte sich der gebürtige Deutsche in Runde Zwei gegen Murat Ayas gleich mit 8-0 durch. Der sonst starke Ayas erwischte an diesem Sonntag nicht seinen besten Tag und musste zusehen wie nach und nach alles gegen ihn verlief. Ein/Zwei blöde Fehler, ein stark motivierter Gegner dem alles gelang, ein Quäntchen Glück hier und das Gegenteilige da und schon war es passiert. Ayas konnte daher seinen Vorjahres Erfolg (9. Platz 9-10 vs. Souquet) nicht toppen.

Weitere Überraschung schien sich bei der Partie Roger Schmid vs. Dimitri Jungo abzuzeichnen. Schmid lag bereits mit 6-3 in Front ehe sich Jungo ins Spiel zurück meldete. Wie schon so oft setzte Jungo genau im richtigen Moment seine Kräfte frei, und als es dann 6-6 hiess, spielte Jungo in gewohnt fehlerfreier Manier zum 8-6 Sieg.

Mit nur leichter Verspätung startete um ca. 15.00 Uhr die Runde 3. Hier durfte sich Vincent Ortiz am Weltmeister Daryl Peach messen. Ortiz machte keineswegs einen schlechten Eindruck, jedoch aber behielt der Britische Stargast stets in allen Situationen die Überhand. Ortiz auch ein bisschen von Nervosität geprägt, musste das Spiel mit 3-8 verloren geben. Ein Tisch weiter war es der deutsche Top Spieler Nicolas Ottermann (Bunny Open 2008 Sieger, Rankweil ) welcher den Niederländer See Huidji herausforderte. Ottermann entschied knapp 8-7 für sich.



Nach Sandor Tot erwischte es von den geladenen Spielern nun also auch 14-1 Vizeweltmeister Huidji aus den Niederlanden. Dem aber nicht genug. Denn auf Tisch 7 spielte die Partie Tony Drago gegen Ronald Regli. Regli vermochte dem Maltesischen Ex-Snookerprofi und Euro-Tour Paris Gewinner stets Paroli bieten. Regli agierte aus jeder Situation sehr sicher und liess sich nicht einschüchtern vom Rhythmus und Auftritt seines Gegenübers. Er zwang Drago mehrmals mit gekonntem Sicherheitsspiel zu Fehlern und holte sich Game für Game.

Beim Stand von 6-4 spielte Regli ein unmöglicher Vorbandenball und versenkte ihn mit ein bisschen Glück in der Ecktasche und so hiess es 7-4. Nervenstark schloss Regli mit 8-4 überraschend klar die Partie zu seinen Gunsten ab.

#### **¼ Final bis Final**

Mit der Partie Peach - Ottermann, Van den Berg - Reimering, Regli – Cankurt und Kempfer – Jungo wurden wohl fast alle ¼ Final-Träume der zahlreichen Zuschauer übertroffen. Eine europäisch absolut hochklassige ¼ Final Serie und aus Schweizer Sicht mit Ronald Regli und Dimitri Jungo top vertreten. Dimitri Jungo überzeugte auch gleich einmal mehr gegen die Österreichische Nr. 1 Martin Kempfer. Jungo konnte in kurzer Vergangenheit bereits einige male über den Österreicher triumphieren. Dieses mal war es wohl noch schöner, da er es vor seinem Heimpublikum realisierte. Regli und Cankurt liessen ihre Partie bis zum letzten Punkt offen wobei Regli dann das 9-8 für sich entschied. Cankurt konnte also nach der starken Vorjahresleistung (3. Platz) auch dieses Jahr überzeugen. In der oberen Tableauhälfte setzte sich Daryl Peach - mittlerweile gut in Fahrt gekommen - gegen Ottermann mit 9-5 durch sowie Nick van den Berg gegen die europäische Nr.2 Christian Reimering mit 9-6.

Regli vs. Jungo hiess die untere Halbfinalpaarung. Und Regli war so stark drauf dass auch Jungo zu beißen hatte. Regli war in dieser Partie mehrmals in Front gegangen. Jungo musste stets seine letzten Reserven abrufen und konnte die Partie immer wieder zu seinen Gunsten drehen. Doch stand es zum Schluss der Partie 8-8. Die Partie von Peach und van den Berg war bereits mit 9-7 für Peach zu Ende gegangen. Es fragte sich also der ganze Saal noch wer es sein würde. Jungo oder Regli. Regli hatte Breakvorteil beim Stand von 8-8 und nutzte diesen auch zu einem bei nahen perfekten Break. Die vielen Bieler sahen bereits das Ende ihres Favoriten Jungo vor Augen. Jedoch Regli konnte das Ding nicht nach Hause schaukeln. Er stellte sich die weisse Kugel auf die 4 relativ einfach aber lang, und setzte diese neben das Eckloch. In Folge nutzte Jungo zum 9-8. Kaum einer, auch Regli selber, konnte den Fehler zu diesem Zeitpunkt fassen. Es war klar. Die

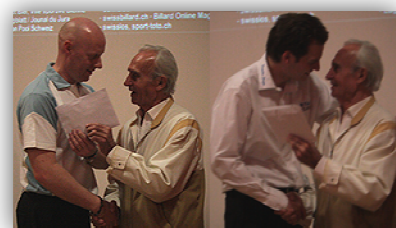
Nerven aller beteiligten lagen blank. Regli hatte ein Super Turnier und eine tolle Unterhaltung geboten. Die Zuschauer und Jungo verabschiedeten den Jungen Zürcher mit grossem Applaus vom Turnier.



Das grosse Finale konnte beginnen. Was für eine Affiche. Erneut schaffte es der Bieler Billardstar Dimitri Jungo (gesponsert von der Diametal Biel) nach dem 2007 ins Finale des preisgeldträchtigsten Turniers des Jahres. Diesesmal war sein Gegenüber allerdings der amtierende Weltmeister Daryl Peach. Noch im Vorjahr haben die beiden im Finale der Euro-Tour in Sindelfingen gegeneinander gekämpft. Damals ging die Sache klar für den Briten Daryl Peach aus.

Jungo nun vor Heimpublikum klar entschlossen Revanche zu nehmen. Und dies glückte auch. Denn Jungo konnte sein Gegner stets um Ein Punkt auf Abstand halten. Beim Stand von 5-5 zog er definitiv davon. Saubere Saves und Fehlerfreies Spiel führten Jungo

zum langersehnten 9-Ball Grand Prix Open Sieg vor seinem Heimpublikum. Was für eine Krönung für das Bieler Grossturnier!!!

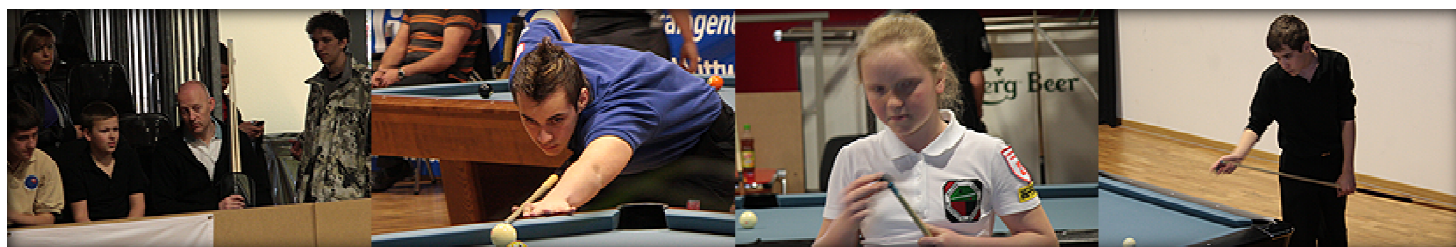


Für die anschliessende Preishehrung (Siehe auch Bilder auf Seite 1) wurde aus Bern extra Roetto Thomas geholt. Dieser Mann arbeitete sein ganzes Leben lang für den Billardsport in der Schweiz und verhalf etlichen Jugendspieler zu Erfolgen. Der mittlerweile ältere Herr genoss gar eine Profi-Billardtrainer Ausbildung in den USA. Eine grosse Ehre war es für den GPO, ihn für die Preisübergabe einsetzen zu dürfen.

## Erster Jugend Grand Prix Open Biel

Erstmals in der Geschichte des Grand Prix Open Biel wurde durch die Initiative vom Sektion-Pool-Präsidenten André Keiser eine Einigung mit der Bieler Organisation gefunden um ein zusätzliches Jugendturnier auf die Beine zu stellen. Die 24 besten Schweizer Spieler(innen) aus den Kategorien Schüler, Mädchen und Junioren wurden von der Sektion nach Biel eingeladen zum 1. Jugend GP Open 2008, ebenfalls organisiert vom GPO OK in Biel. Mit dieser Ergänzung wurde zusätzlich gute Atmosphäre gewonnen. Die Jugendlichen traten alle sehr vorbildlich und sportlich auf und boten den zahlreichen Zuschauern zusätzlich viel Spannung und Spass. Die Jungen konnten dabei viel an Billardsport-Erfahrung gewinnen sowie am Nebentisch ihrer Vorbilder agieren. Alles in Allem ist sich das OK in Biel absolut einig dass dieser Anlass eine Top Ergänzung darstellt und einer Wiederholung oder gar einer Erweiterung nichts im Wege steht.

Das Turnier wurde in einem 32er Tableau gespielt wobei 6 Freilose eingeplant werden mussten. Sämtliche Partien wurden im Le Pavillon auf 4 Tischen ausgetragen. Alle Qualifikanten des ¼ Finals durften am Sonntag zeitgleich mit den Herren ¼ Finals ans Werk. Viele tolle und spannende Partien ergaben sich vor der Qualifikation. Die grösste Überraschung realisierte David Bianco. Der Walliser lag bereits mit 1-4 im Rückstand gegen die aktuelle Nummer 1 der Junioren Gaëtan Roux, ehe er sich „fightend“ ins Spiel zurückmeldete. Er buchte Game für Game zum 7-5 Sieg gegen den Fribourger. Roux hatte es daraufhin nicht einfach, setzte sich aber dennoch durch den Hoffnungslauf gegen den Zürcher Yildiz Gökhan mit 6-4 in den Viertelfinal vom Sonntag durch. Weiter nutzten mit Samuel Arji und Martin Nikolov im Hoffnungslauf, sowie Sebastian Koch im Direktlauf gleich drei Bieler ihren Heimvorteil zur Viertelfinalqualifikation.



Prämiert wurde ebenfalls das beste Mädchen an dieser ersten Turnieraussgabe. Dies realisierte die junge Jasmin Zelei aus Bettlach (Siehe Siegerfoto auf Seite 1). Nach sehr langer Wartezeit (wofür sich die Turnierleitung nochmals entschuldigen möchte), musste sie gleich gegen Roux antreten. Hier wurde sie abrupt mit 7-0 in den Hoffnungslauf verwiesen. Jasmin gab aber keineswegs auf und realisierte daraufhin ein klares 6-3 gegen die Zürcherin Claudia Perez. Nach Niederlage gegen Adthe Sadiki belegte Jasmin Zelei als bestes Mädchen den 13. Rang vor Claudia Perez und Daria Strzyzewska auf dem 17. Rang.

Im Viertelfinal von Sonntag standen sich Megzon Klaigi vs. Miguel Rivero (7-6), Sebastian Koch vs. Gaëtan Roux (3-7), Randy Fleckenstein vs. Martin Nikolov (7-1) und David Bianco vs. Samuel Arji (7-5) gegenüber. Damit konnte trotz toller Leistung und viel Kampfgeist, aus Bieler Sicht, leider keiner der Heim-Akteure in die Halbfinals vorstossen.

Die Halbfinals und Finals stellten danach ein Hitchcock nach dem anderen dar. Während Megzon Klaigi den Favoriten Gaëtan Roux mit 6-7 bis aufs äusserste Forderte setzte sich David Bianco auch nur knapp mit 7-5 gegen Randy Fleckenstein vom Red Scorpion Club durch. Somit wiederholte sich also die Partie vom Vorabend erneut und Gaëtan Roux als Nummer Eins musste sich der Nummer 2 aus dem Wallis David Bianco stellen. David Bianco stellte sich erneut als grosser Kämpfer raus. Stets ein Punkt in Rückstand schaukelte der Junge Bianco den Turniersieg knapp mit 7-6 nach Hause.

Insgesamt wurden Platz 1-3 (David Bianco, Gaëtan Roux, Megzon Klaigi und Randy Fleckenstein) mit Pokalen prämiert sowie die Kategoriensieger David Bianco (Junioren), Megzon Klaigi (Schüler) und Jasmin Zelei (Mädchen) mit Urkunden geehrt. Herzliche Gratulation an alle Sieger und herzlichen Dank für euer vorbildliches Auftreten am 9-Ball Grand Prix in Biel/Bienne.

### **Ein riesengrosses Dankeschön an alle Beteiligten**

Der 9-Ball Grand Prix Open ist nun definitiv zum grössten Schweizer Turnier angewachsen. In Sache Preisgeld und Teilnehmerzahlen konnte nur gerade die Schweizer Euro-Tour eine höhere Messlatte setzen. In Sache Zuschauer gibt es weit und breit kein vergleichbares Poolbillard Turnier. Über 15 verschiedene Nationalitäten, über 180 Spieler und darunter Weltklassespieler mit besonderem Format. Ein Preisgeld von über 23'000 Franken Plus eine Zuschauerkulisse welche dieses Jahr konstant über 250 Personen betrug. Wer nicht anwesend war und die Bilder nicht gesehen hat, würde nicht glauben was für Dimensionen dieses Turnier nun angenommen hat.

Dieser Erfolg ist vielen Leuten zu verdanken. Und aus aller erster Sicht natürlich den Regionalen und Überregionalen Sponsoren. Ein ganz spezieller Dank vor allem auch an die Stadt Biel, welche das Turnier jährlich tatkräftig unterstützt mit Beiträgen. Neu hinzu gekommen ist dieses Jahr die Sektion Pool Schweiz, bzw. die Jugendabteilung. Dank eines Zuschusses aus dem Jugendfond konnte ein starkes Turnier für die Schweizer Jugend auf die Beine gestellt werden. Die Jungen konnten mit Stolz ihre sportlichen Fähigkeiten vor einem breiten Publikum präsentieren. Der GPO ist stolz eine solche Kulisse bieten zu dürfen.

Weiter zu danken ist unbedingt allen Helfern welche jährlich dabei sind beim aufstellen und abräumen des gesamten Materials. Mit 8 Schieferplatten und unzähligen Sitzplatz Material wird jedes Jahr vor dem Le Pavillon vorgefahren. Mehrere Tonnen Material werden per Laster-Kran ins Le Pavillon auf eindruckliche Art und Weise hineingehievt wessen anschliessend von zahlreichen Helfern aus den Billardclubs in Biel hineingetragen und aufgebaut wird. Thomas Ramseyer und Franziska Müller baut anschliessend fachgerecht die hochwertigen Corona Billardtische auf. Alles zusammen ist es ein Krampf sondergleichen und verdient ein riesengrosses herzliches Dankeschön.



Neu wurde dieses Jahr das Catering vom GPO OK übernommen wessen Verantwortung Ingrid Nydegger übernahm. Mit ihren Helfern Sabrina Cisternino, Noemi Zurbuchen + Freundin Sheyla, Ursula Zurbuchen, Werner Hurni, Doris Nydegger, Steffi Wirth, Dieter von Blarer und Eva

Ernst sorgte sie für warmes Essen, Snacks, Sandwich und Trinken. Im Vorfeld wurden über 17.5 Kg Spaghettis sowie etliche Liter Bolognese und Napoli Sauce vorbereitet. Die Küche war am Sonntagabend vollkommen ausverkauft und kann als voller Erfolg gewertet werden.

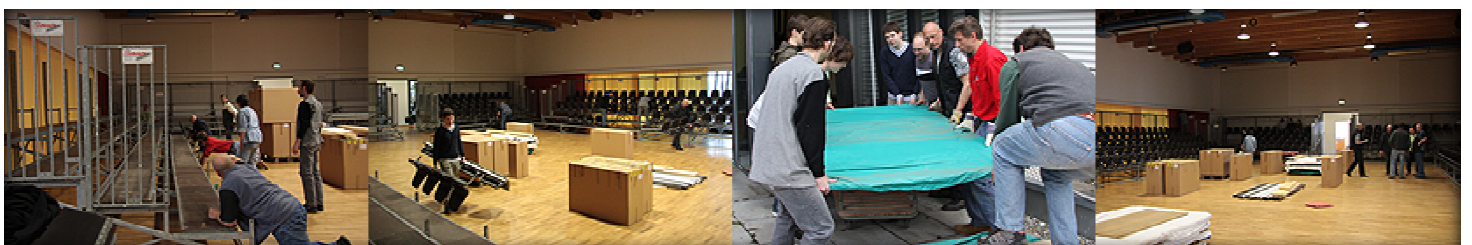
Nicht zu vergessen sind die Fahrer. Mit Röbi & Su Walther hat der GPO ein unersetzliches Fahrerteam zur Seite. Die beiden scheuen keine Mühe und machen jedem professionellen Shuttlebus-Unternehmen mühelose Konkurrenz. Da kann von Donnerstagabend bis Montagmittag vom OK telefoniert werden. Die beiden sind sofort zur Stelle und suchen für die Spieler aus In- und Ausland Lösungen wie sie von A nach B kommen. Unsere Hotelgäste waren auch dieses Jahr sehr gut versorgt. Im Hotel Florida Studen (dem sei ebenfalls herzlich zu danken) fanden die Spieler beste Unterkunft. Herzlichen Dank Röbi und Su dass ihr diese Fahrerbetreuung auch dieses Jahr einwandfrei übernommen habt.

### Ein weiteres Dankeschön für die Arbeiten an:

- Werner Hurni: Bar Billard Center, Aufbau, Mithilfe beim Catering, finanzielles
- Reinhard Jungo: City Billardhalle Biel, Aufbau, Banden, Mithilfe bei der Technik
- Christophe Rossetti: Präsident, Turnierleitung, Mithilfe beim Programmheft und weitere Hintergrundarbeiten
- Roland Kurz: Vize Präsident, Controlling, Technik, Ausarbeitung des Programmhefts, Turnierablauf, TK-Mithilfe, und viele Allrounderarbeiten, etc.
- Ingrid Nydegger: Kassiererin, Organisation des gesamten Catering, Turnierleitung Freitag, Eintritt Sonntag
- Mario Ugolini: Sponsoring, Hotelabklärung
- Mischel Hirt: Sponsoring, Zur Verfügung Stellung des Le Pavillon, Druck Programmheft
- Pascal Nydegger: Gesamte Internet-Technik, Gruppensystem, Top-Spieler Organisation, Aufbau und Abbau, Turnierleitung und Allrounderarbeiten.
- Mike Brero + Tanja: Medienverantwortliche / Ansagen / Ehrungen
- Steve Hirt: Abwart Le Pavillon, Mithilfe an allen Ecken und Enden im Finalgebäude.
- Corinne Claude: Schreibarbeiten (Protokolle und Weiteres)

### Aufbau + Abbau + Kasse + Sonstiges

Stefan Rossi, Ruedi Klotz, Patrick André, Monika Glauser, Pascal Krähenbühl, Marcel Meier, Andreas Bucher, Yannick Stauffiger, Sämi Arji, Nicolas Ernst, Werner Hurni, Reinhard Jungo, Thomas Ramseyer, Franziska Müller, Steve Hirt, Daniel Daumüller, Sebastian Koch, David Wolf, , Margrith + Sepp Lisser, Christoph Nobs, Claudia Reichlin



## Danke an unsere Sponsoren

Stadt Biel, BEKB Biel, Le Pavillon Biel, Bieler Tagblatt / Journal du Jura, Druckerei Hertig Lyss, Roulin S.à.r.l., Metzgerei Luginbüel Biel, Evard Brügg und Biel, Sport 64 Bern, M&S Showmanagement Biel, Tele Bilingue, Swissbillard.ch, Scheider-Media.ch, Estoppey-Addor SA Bienne, Auto Repar AG Biel, Siroga AG Biel, Diametal Biel, Mühlemann & Stauffer GmbH Lyss, Bergmann Sprachkurse Biel, Blaser Storen und Rollladen Ipsach, Restaurant Buschang Biel, PSC Biel, PBC Biel, Sport Toto, Billard Center Biel, Billardhalle Biel, Christen AG für Transporte, ARN Reinigungen, Gutknecht Mobilbau AG, Jugendfond & Schiedsrichterwesen der Sektion Pool Schweiz, Hotel Florida Studen

Und zum Schluss ein herzliches Dankeschön an die 8 Schiedsrichter der Sektion Pool welche für einen professionellen Spielrahmen sorgten. Es gab weder Samstag noch Sonntag Diskussionen und der Spielverlauf lief einwandfrei.

Ranglisten + Fotos + Resultate und vieles Mehr zum 9-Ball Grand Prix Open Biel

- [www.gpobiel.ch](http://www.gpobiel.ch)
- [www.swissbillard.ch](http://www.swissbillard.ch)



**9-Ball Grand Prix Open 2008  
Gesamtrangliste Herren**

R	LIZ	SPIELER	NAT	CHF	EURO
1	1369	Dimitri Jungo	SUI	4000.-	2500.-
2		Daryl Peach	GBR	3000.-	1900.-
3	2770	Ronald Regli	SUI	1600.-	1000.-
3		Nick van den Berg	NED	1600.-	1000.-
5		Christian Reimering	GER	800.-	500.-
5		Nicolas Ottermann	GER	800.-	500.-
5		Martin Kempfer	AUT	800.-	500.-
5		Mehmet Cankurt	TUR	800.-	500.-
9	4001	Jonathan Fulcher	SUI	400.-	250.-
9		See Huidji	NED	400.-	250.-
9	1580	Sascha Specchia	SUI	400.-	250.-
9		Tony Drago	MLT	400.-	250.-
9		Mario He	SUI	400.-	250.-
9	4641	Jens Timmermann	GER	400.-	250.-
9	3619	Eric Marendaz	SUI	400.-	250.-
9	4035	Vincent Ortiz	SUI	400.-	250.-
17	4100	Mike Ruffert	GER	200.-	125.-
17	1472	Pascal Nydegger	SUI	200.-	125.-
17		Daniel Merbitz	GER	200.-	125.-
17		Aygun Karaybiyik	TUR	200.-	125.-
17	1283	Urs Furrer	SUI	200.-	125.-
17		Jakob Belka	GER	200.-	125.-
17	4735	Rolf Hollenstein	SUI	200.-	125.-
17		Ralf Mund	GER	200.-	125.-
17	1117	Anar Bora	SUI	200.-	125.-
17		Roman Hybler	GER	200.-	125.-
17	1125	Murat Ayas	TUR	400.-	250.-
17	2457	Roger Schmid	SUI	400.-	250.-
17	1643	Roland Vodoz	SUI	200.-	125.-
17	1201	Gianni Campagnolo	ITA	200.-	125.-
17		Beni Heimerer	GER	200.-	125.-
17		Sandor Tot	SRB	200.-	125.-
33	4410	Marco Steiner	SUI	100.-	63.-
33	4154	Serge Brigljevic	SUI	100.-	63.-
33	2209	Markus Johner	SUI	100.-	63.-
33	4759	Adolf Hardegger	SUI	100.-	63.-
33		Andy Worthington	GBR	100.-	63.-
33	4567	Thomas Rombach	GER	100.-	63.-
33	4210	Fabian Kummer	SUI	100.-	63.-
33	4474	Emmanuel Ciana	SUI	100.-	63.-
33		Christophe Rossetti	SUI	100.-	63.-
33	4676	Markus Lehmann	SUI	100.-	63.-
33	3906	Fabien Nicolier	SUI	100.-	63.-
33	4526	Peter Hof	SUI	100.-	63.-
33	4077	Yann Hofmann	SUI	100.-	63.-

**9-Ball Grand Prix Open 2008  
Gesamtrangliste Jugend**

R	LIZ	SPIELER	NAT
1	4317	David Bianco	SUI
2	3420	Gaëtan Roux	SUI
3	3731	Randy Fleckenstein	SUI
3	3642	Megzon Klaigi	SUI
5	4423	Samuel Arji	SUI
5	4424	Martin Nikolov	SUI
5	4436	Sebastian Koch	SUI
5	4401	Miguel Rivero	SUI
9	4425	Nicolas Ernst	SUI
9	3852	Atdhe Sadiki	SUI
9		Kevin Becker	SUI
9	4143	Gökhan Yildiz	SUI
13	4032	Fabian Gauch	SUI
13		Jasmin Zelei	SUI
13	4211	Marco Risuscitazione	SUI
13	4635	Pedro Quintella	SUI
17	4692	Daria Strzyzewska	SUI
17	4624	Cristina Perez	SUI
17	4255	Sandro Zweifel	SUI
17	3820	Stephanie Keiser	SUI
17	4205	Yannick Blanc	SUI
17	4170	Alexandre Raemy	SUI
17		André Groelly	SUI
17	4316	Simon Dayen	SUI

33	2062	Daniel Oeschger	SUI	100.-	63.-
33		Nik Michalopoulos	SUI	100.-	63.-
33	1426	Urs Maurer	SUI	100.-	63.-
33	1182	Marc Bühler	SUI	100.-	63.-
33	1428	Marcel Meier	SUI	100.-	63.-
33	1170	Roger Bruderer	SUI	100.-	63.-
33	3447	Christof Rothenfluh	SUI	100.-	63.-
33	2150	Mario Zuliani	SUI	100.-	63.-
33	1309	Paolo Graça	SUI	100.-	63.-
33	3103	Ingrid Nydegger	SUI	100.-	63.-
33	4428	Yannick Stauffiger	SUI	100.-	63.-
33		Marcel Bangerter	AUT	100.-	63.-
33		Benjamin Baier	GER	100.-	63.-
33	4403	Demir Selim	TUR	100.-	63.-
33		Ivan Hodzic	KRO	100.-	63.-
33		Sebastian Staab	GER	100.-	63.-
33	1370	Eric Juvet	SUI	100.-	63.-
33	3527	Niko Theocharis	SUI	100.-	63.-
33	1186	Fabrizio Burato	ITA	100.-	63.-
65	1177	Andreas Bucher	SUI		
65	1261	Guillaume Esseiva	SUI		
65	4434	Alexandre Pagano	SUI		
65	4038	Didier Marchand	SUI		
65	3014	Fadil Krasniki	SUI		
65	3796	Urs Flückiger	SUI		
65	4666	Roland Hänni	SUI		
65	2997	John Torres	SUI		
65	4739	Jörg Ernst	SUI		
65	4032	Fabian Gauch	SUI		
65	4317	David Bianco	SUI		
65	2047	Jothy Thavapala	MAL		
65	3061	Lukas Wagner	SUI		
65		Christoph Nobs	SUI		
65	4436	Sebastian Koch	SUI		
65	4689	David Wolf	SUI		
65		Patrick Lindl	SUI		
65		Alexander Maier	GER		
65	1582	Miriam Spycher	SUI		
65		Valery Kuloyans	GER		
65	2692	Otmar Hochegger	SUI		
65	3641	Claudia Kunz	SUI		
65	1286	Daniel Gajardo	SUI		
65		Hallgrimsson Bjorgvin	ISL		
65	2636	Mirjam Beutler	SUI		
65		Avdija Bardhyl	KOS		
65		Dietmar Pitz	GER		
65		Jerry Quinto	PHI		
65	4065	Manfred Himmelsbach	SUI		
65	1607	Matthias Sutter	SUI		
65	3340	René Heiniger	SUI		
65		Manuel Vidinah	POR		

97		André Alexandre	SUI		
97	3771	Bruno Becker	SUI		
97	3465	Robert Walter	SUI		
97	4344	Oliver Wolfisberg	SUI		
97	1313	Gael Robin Grosjean	SUI		
97	2160	Yannick Dubois	SUI		
97	4530	Bernhard Schmid	SUI		
97	3350	Martin Scheuber	SUI		
97	1490	Dejan Petrovic	SRB		
97	3939	José Lopes	SUI		
97		Günther Brustkern	GER		
97		Laurent Jobet	SUI		
97	4194	Vincent Lanz	SUI		
97	2881	Thomas Grendelmeier	SUI		
97	3460	Yini Gaspar	SUI		
97	1294	Victor Gaspar	SUI		
97	1433	Patrick Mennillo	ITA		
97	3948	Rolf Piller	SUI		
97	1202	Uorsin Candrian	SUI		
97	2206	Peter Graf	SUI		
97	1529	Antonio Rossi	SUI		
97	4262	Kevin Schuster	SUI		
97	2063	Monika Oeschger	SUI		
97	1578	Michi Sorace	ITA		
97	4423	Samuel Arji	SUI		
97	4668	Stefan Probst	SUI		
97	4117	Daniel Daumüller	SUI		
97	3064	Beat Zwahlen	SUI		
97		Stefan Klaus	SUI		
97	4425	Nicolas Ernst	SUI		
97	4200	Noc Steiner	SUI		
97		Burim Avdiu	KOS		
129	1237	Sabina Dederding	SUI		
129		Thierry Kleinclaus	FRA		
129		Stefan Rossi	SUI		
129		Karim Daldoul	SUI		
129	3957	Lorraine Mills	SUI		
129	1267	Nicolàs Fernández	SUI		
129	4475	Michael Jaquerod	SUI		
129		Yves Scheurer	SUI		
129	2995	Michel Tercier	SUI		
129		Cetin Aslan	AUT		
129		Christoph Berger	SUI		
129	4569	Oscar Belfiglio	SUI		
129	3870	Kannika Senanarin	SUI		
129	4652	Jonathan Knöpfli	SUI		
129	2741	Kurt Salvisberg	SUI		
129	4612	Mustapha Trabelsi	SUI		
129		Branko Radisavljevic	SRB		
129		Adi Kukic	SUI		
129	4103	Erwin Bächler	SUI		

129	4560	Andre Patrick	SUI		
129		Julian Tschäppät	SUI		
129		Josef Lisser	SUI		
129	3797	Reto Gustin	SUI		
129	4068	Hamdi Teknik	TUR		
129	4595	Norman La	SUI		
129	4650	Vikram Honegger	SUI		
129	4310	Röbi Grütter	SUI		
129	4420	Christian Wegmüller	SUI		
161	4592	Beat Wenger	SUI		
161	3499	Markus Rothenfluh	SUI		
161	4635	Pedro Quintela	SUI		
161	9391	Ronny Ammann	SUI		
161		Birtan Canöz	GER		
161	3950	Igor Bodlovic	SUI		
161	4000	Patrick von Rohr	SUI		
161	4579	Alexander Muster	SUI		
161	4409	Marco De Giovanni	SUI		
161	4549	Michael Erni	SUI		
161	2776	Willi Kilcher	SUI		
161	4430	Urs Bächler	SUI		
161	3459	Jean-Daniel Echenard	SUI		
161		Denis André	SUI		
161	4531	Avni Merdzani	MAZ		
161	4720	Esther Augsburger	SUI		
161	1389	Krishna Jayadev	IND		
161		Gavin Fowler	GBR		
161	4726	Silvia Rutschmann	SUI		
193		Cédric Masschlein	SUI		
193	4737	Velimir Lozic	KRO		
193	3605	Paul-Alain Wenger	SUI		
193		Christian Gächter	AUT		
193	1384	Pascal Krähenbühl	SUI		
193		Francois Bourquin	SUI		